



Thomas Jannot
Chefredakteur

Ihr Wunsch ist uns Befehl

Warum zu den Sternen greifen, wenn das Nahe ist so günstig? Ganz einfach: weil vieles, aber längst nicht alles davon Schrott ist. Diese und ähnliche ehrliche Kommentare fallen uns ein, wenn wie jeden Monat seit seiner Erfindung wieder eine heiße Diskussion zwischen Ihnen, unseren Lesern, und uns, das Team von PC DIREKT, um unseren selbst gebauten Dream-PC entbrennt.

Selten hat eine Rubrik derart für Furore gesorgt wie unser monatlich bis auf den letzten Steckplatz optimierter Hochleistungs-PC im Eigenbau. Zugegeben, meist zu Preisen, die einem Kleinwagen mindestens ebenbürtig sind. Zwei (in Ziffern 2) Seiten – auf denen es unser ehemals angehender Chirurg, Gerald Strömer, zuständiger Redakteur für Computer und Notebooks, immer wieder so richtig krachen lässt – erhitzen bei Lesern und Anzeigenkunden regelmäßig die Gemüter, dass es gelegentlich sogar zu Abokündigungen und Anzeigenstornierungen kommt. Wem so viel Ehre widerfährt, das ist noch mehr Budget wert.

Womit wir beim Thema wären: Selbstverständlich ist uns Ihr Wunsch Befehl, dass wir zum traumhaften Highend-Pinup wenigstens auch eine bezahlbare Alternative beim Namen nennen sollten, die sich zumindest partiell mit den Leistungsdaten unseres Dream-PCs messen kann.

Message angekommen! In der Heftkritik diskutiert, für gut befunden und in die Tat umgesetzt. Und damit Ihr Verbesserungsvorschlag auch ja nicht untergeht, haben wir kurzfristig gleich ein ganzes Titelthema daraus gemacht: „Ab 999 Mark zum optimalen Budget-PC“.

Deshalb gibt es in dieser Ausgabe keinen Dream-PC mit Highspeed-Komponenten jenseits von gut und böse – den schrauben wir beim nächsten Mal wieder zusammen. Diesmal ist für Sie Tino Kreiß, leitender Redakteur und demnächst stellvertretender Chefredakteur, einkaufen gegangen und hat in den untersten Reihen der Regale nach den günstigsten PCs und Komponenten gesucht, in die er auch privates Geld investieren würde, wenn er wollte. Was dabei herausgekommen ist, lesen Sie ab Seite 40.

Das ursprünglich geplante Titelthema „In 24 Stunden zum Internetprofi“ musste sich zu Gunsten dieser Story hinten ab Seite 104 anstellen. An Qualität hat es deshalb nicht eingebüßt: Herausgekommen ist einer der härtesten Modem- und Providertests, wie Sie ihn nicht einmal in besseren Magazinen für Online-Profis finden.

A handwritten signature in black ink that reads "Thomas Jannot". The signature is stylized and cursive.